

Thun, 18. Februar 2014

Schweizer Startup lanciert Plattform für Sexualität und Behinderung

Mit sexcare.ch geht heute die erste erotische Inseminateplattform für behinderte Männer an den Start. Die Anbieterinnen sind speziell ausgebildete Prostituierte.

Nicht alle Menschen können ihre Sexualität in einer Beziehung ausleben. Behinderte sind oft auf erotische Dienstleistungen angewiesen. Isabelle Kölbl, eine der ersten Schweizer Sexualbegleiterinnen, hat zusammen mit einem kleinen Team das Schulungskonzept und die Plattform sexcare.ch aufgebaut. Die Plattform ermöglicht die Suche und Buchung von qualifizierten Frauen, welche eine auf Sexarbeiterinnen ausgerichtete Ausbildung durchlaufen haben. Damit führt Frau Kölbl das Gedankengut der verstorbenen Psychologin und Behindertenaktivistin Aiha Zemp fort. „Jeder Mensch hat das Recht, sein Sexualleben selber zu bestimmen, ob behindert oder nicht“, sagt Isabelle Kölbl. „Wir starten heute mit den ersten fünf Ladies und werden das Angebot weiter ausbauen. Wir konnten auch zwei Beratungsstellen für Frauen im Sexgewerbe von unserem Projekt überzeugen und haben den nächsten Workshop bereits für den 4. März angesetzt. Behinderte Männer dürfen sich also auf ein reiches und vielfältiges Angebot freuen.“

Bildmaterial (Urheberrecht bei xCorp mit ausdrücklicher Genehmigung zur Publikation in Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung): www.sexcare.ch/presse/bildmaterial.zip

Pressemitteilung Podiumsdiskussion REHAB Basel vom 30.1.2014:

http://www.rehab.ch/fileadmin/user_upload/Transfer/Aktuelles/Medienmitteilung_Podium_18_Februar_2014_aktuell.pdf

Ansprechpartner: Andreas Schürch, as@xcorp.ch, 076 824 23 00, sexcare.ch – xCorp gmbh, Gewerbestrasse 15, 3600 Thun